

### ZEICHENERKLÄRUNG I. FESTSETZUNGEN ELZUNGEN FLÄCHEN FÜR VORKEHRUNGEN ZUM SCHUTZE VOR. SCHÄDLICHEN LUWELTERNWIRKUNGEN M SINNE ESE BUNDES SIMMSSIONSSCHUTZGESETZES Fläche für Vorkehrungen zum Schutze vor schädlichen Lärmminssionen und Abgrenzung unterschiedlicher Lärmpegelbereiche Lärmpegelbereiche nach Dilk 4/109 vom November SCHÄDEN SCHUTZES VON BÄUMEN N. ELÄCEN ZUM AMPET-LAUZEN VON BÄUMEN N. SUND STRAUCHERN UND DERNE ERNALTUNG ZU pflonzender und zu erholtender Strauchpflonzung Zu pflonzende und zu erholtender Strauchpflonzung Zu pflonzende und zu erholtender Strauchpflonzung Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung sowie sonstiger unterschiedlicher Grünflächenfest-ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG Reines Webngehict ART UND JRASS James Reines Wöhngebiet Allgemeines Wöhngebiet Zohl der Voligeschosse els Höchstgrenze (z.B.I) Grundflächenzohl als Höchstgrenze (z.B.0.3) Geschöflächenzohl als Höchstgrenze (z.B.0.3) ÖFFENTLICHE UND PRIVATE GRÜNFLÄCHEN S9(INIE Griemtliche und private Grünfläche Kasenfläche Fixuat Grünfläche - Naturnah gestaltete Parkanlage Rasenfläche Fixuat Grünfläche - Randstrellen mit vorhandemen Knick, Szw., meu anzupflänzendem Knick BAUMEN UND STRAUCHERN SOWIE VON DEWASSERNT Zu erhaltender Knick (auch als einseitiger Böschungsbewuchs) Zu erhaltender Sewässer als Graben mit seitlichen Vegetationsstreifen BAUWEISE, ÜBERBAUBARE UND NICHT ÜBER-BAUBARE GRUNDSTUCKSFLACHEN Nur Einzelhäuser zulässig Nur Einzelhäuser und Doppelhäuser zulässig SelfizoBauGB FÜR MASSAHMEN ZUM SCHUTZ ZUR FFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON NATUR UND LANDSCHAFT Ungenzung für Flüche für Meghahmen zum Schutz zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschoft II. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN HILLI HÖCHSTZULÄSSIGE ZAHL DER WOHNUNGEN IN WOHNGEBÄUDEN Maximal 2 Wohnungen je Wohngebäude zulässig - Vorhandener Knick -, auch als einseitiger Böschungsbewuchs Besonders geschützter Landschaftsbestandteil gemäß § 15b Landsenaturschutzgesetz MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE FLÄCHEN \$9(1)10Baut rin, ven-, ranr- und Leitungsrechten zu belaste Fläche Gehrecht (G), Fahrrecht (F), Leitungsrecht (L) Baugrundstücksnummer als Zuordnung III. DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER VERKEHRSFLÄCHEN Verkehrsfläche Abgrenzung der Plangebietsreduzierung gemäß Satzungsbeschluß vom 26. Januar 1999 Vorhandene bulliche Anlagen Vorhandene Flurstücksgrenze Künftig entfallende Flurstücksgrenze In Aussicht genommene Grundstücksgrenze Flurstücksbezeichnung FLÄCHEN FÜR GEMEINSCHAFTSANLAGEN Gemeinschaftsmüligefäßstandplatz, nur an den Leerungstagen der Müllabfuhr zu nutzen. Sichtflache Höhenlinie Baugrundstücksnummer Künttig entfollende bouliche Anlogen

## TEIL B - TEXT

Innerhalb der von der Bebauung freizuhaltenden Flächen (Sichtflät gen bis 0,70 m über dem zugehörigen Strassenniveau sowie Bepfl über dem zugehörigen Strassenniveau zulässig. (\$9(1)(0BauGB)

Die Errichtung von Drempeln (Kniestock) ist bis 0.60 m Höhe zulässig (\$9[4]BauGB) (\$92] Bi

5. Die Bochneigungen innerholb des Allgemeinen Wohngebietes werden mit Neigungen von 25 Grad bis 48 Grad festgesetzt. Die Bochneigungen innerholb des Reinen Wohngebietes werden mit Neigungen von 30 Grad bis 45 Grad festgesetzt. Welter wird für den Bereich des Reinen Wohngebietes die Firsthöher der Gebäude bezogen und die Tullproderhöhe des Endgestess und der Südsseite der Bougrundstücke mit neutwein 15 mit her Festgesetzt. Bis/Alesses und der Südsseite der Bougrundstücke mit neutwein 15 mit her Festgesetzt. Bis/Alesses und der Südsseite der Bougrundstücke mit neutwein 15 mit her Festgesetzt. Bis/Alesses und der Südsseite der Bougrundstücke mit neutwein 15 mit her Festgesetzt in Bis/Alesses und der Südsseite der Bougrundstücke mit neutwein 15 mit her Festgesetzt in Bis/Alesses und der Südsseite der Bougrundstücke mit neutwein 15 mit her Festgesetzt in Bis/Alesses und der Südsseite der Bougrundstücke mit neutwein 15 mit her Festgesetzt in Bis/Alesses und der Südsseite der Bougrundstücke mit neutwein 15 mit her Festgesetzt in Bis/Alesses und der Südsseite der Bougrundstücke mit neutwein 15 mit her Festgesetzt in Bis/Alesses und der Südsseite der Bougrundstücke mit neutwein 15 mit her Festgesetzt in Bis/Alesses und der Südsseite der Bougrundstücke mit neutwein 15 mit her Festgesetzt in Bis/Alesses und der Südsseite der Bougrundstücke mit neutwein 15 mit her Festgesetzt in 15

| Spalte                           | 1                         | 2   |                    | 3   |          |  | 4                 |           | 5                            |     |
|----------------------------------|---------------------------|---|--------------------|---|----------|--|-------------------|-----------|------------------------------|-----|
|                                  | Lärm-<br>pegel<br>bereich |   |                    | Raumarten   |          |  |                   |           |                              |     |
| Zeile                            |                           | "Maßgeb-<br>licher<br>Außentärm-<br>pegel"          | K                  | Bettenräume in<br>Krankenanstallen<br>und Santorien |          | Aufenthaltsräume<br>in Wohrnungen,<br>Übernachtungs-<br>räume in Beher-<br>bergungsstätten,<br>Unterrichtsräume<br>und ähnliches |                   |           | Büroräume () und<br>ahnäches |     |
|                                  |                           | dB(A)   |                    |   | ert. 5   | wyer des   | Außenbaut         | eils in d | 3                            |     |
| 1                                | 1                         | bis 55  |                    | 35  |          | 30   |                   |           | -                            |     |
| 2                                | 11                        | 56 bis 60   |                    | 35  |          |  | 30                |           | 30                           |     |
| 3                                | III                       | 61 bis 65   |                    | 40  |          | 0.0  | 35                |           | 30                           |     |
| 4                                | IV                        | 66 bis 70   |                    | 45  |          |  | 40                |           | 35                           |     |
| 5                                | V                         | 71 bis 75   |                    | 50  |          |  | 45                |           | 40                           |     |
| 6                                | W                         | 76 bis 80   |                    | 3)  |          |  | 50                | 1         | 45                           |     |
| 7                                | VII                       | >80   |                    | (3)   |          |  | 2)                |           | 50                           |     |
| 2) Die Anforde<br>abelle 9. Korr | inen untergeo             | rdneten Beitrag<br>er aufgrund de<br>das erforderli | zum i<br>r örtlici | nnenraump<br>hen Gegeb                              | enholten | festzuleg  | n keine Ar<br>en. | forderur  | gen gestel                   | IL. |
| Spalte/Zeile                     | 1                         | 2   | 3                  | 4   | 5        | 6  | 7                 | 8         | 9                            | 1   |
| 1                                | $S_{(W+F)}/S_G$           | 2,5   | 2,0                | 1,6   | 1,3      | 1,0  | 0,8               | 0,6       | 0,5                          | 0,  |
|                                  | -                         | 1   | _                  | _   |          |  |                   | -         |                              |     |

## TEIL B - TEXT

| Spalte | 1,1                 | 2   | 3              | 4                           | 5     | 6              | 7     |  |  |
|--------|---------------------|---|----------------|-----------------------------|-------|----------------|-------|--|--|
| Zeilo  | ert. Ruzes<br>in dB | Schalldämm-Maße für Wand/Fenster in dBJ dB bei folgenden<br>Fensterflächenanbellen in % |                |                             |       |                |       |  |  |
|        | nach Tabelle 8      | 10%   | 20%            | 30% 35/25 35/32 40/30 45/35 | 40%   | 50%            | 60%   |  |  |
| 1      | 30                  | 30/25   | 30/25          | 35/25                       | 35/25 | 50/25          | 30/30 |  |  |
| 2      | 35                  | 35/30<br>40/25  | 35/30          |                             | 40/30 | 40/32<br>50/30 | 45/30 |  |  |
| 3      | 40                  | 40/32<br>45/30  | 40/35          | 45/35                       | 45/35 | 40/37<br>60/35 | 40/37 |  |  |
| 4      | 45                  | 45/37<br>50/35  | 45/40<br>50/37 | 50/40                       | 50/40 | 50/42<br>60/40 | 60/42 |  |  |
| 5      | 50                  | 55/40   | 55/42          | 55/45                       | 55/45 | 60/45          | -     |  |  |

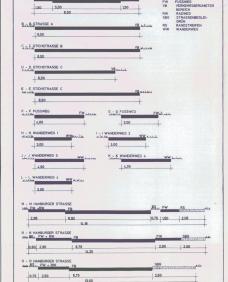
Die Ausgleichstläche, private Grünfläche – Extensivgrünland – ist als naturnahe Wiese fläche mit einer standortgerechten Gräser-Kräuter-Mischung anzulegen und auf Dauer extensiv zu unterhalten. [991/1208au68] + 29/11/2508au68]

), Die Ausgleichsfläche, private Grünfläche – Sukzessionsfläche – ist der Sukzession zu überlassen. (\$9(1)208auGB)

Bou(BI)

3. Die festgeschten Nofinahmen (Text-Ziffer 26, 27 – soweit sie sich auf neu onzulegande Kinicis besteht, 29, 30; 31 serwich sie sich auf des Extensiopriblend Dava ouf des Sukrassionsflüche bezeitel sowie flüche wir für Meßnahmen nach 5 91120 des Bougesetsbuches zur Neuungflonzung der Kinicis mit Ihren zugehörigen Rondstrefen und den festgesetzten Ausgelichsflächen der privitelen Grüffüllichen – Extensiopriblind – und – Sukzessionsflüchen – mit den überlogerenden Bepflonzungsmößnahmen werden aufgrund der §§ 30 rf. Bundesnaturskatzgesetz ols Ausgelichsmößnahmen den Boulfüchen des Reihen Wöngebietes sowie den Boulfüchen des Allgemeinen Wöngebietes mit Ausnahme der bereits bebauten Grundstücke Nr. 10 · und 3 zugenerörlet.

## STRASSENQUERSCHNITTE M 1:100



#### WEITERE VERFAHRENSVERMERKE:

damberge, den 19, April 1999 (S)

ensburg, den

BURGEMESTER

Die Bebauungsplansatzung für den Teibereich des Plangebietes mit Ausnahme des Elus
stückes 132762 (Bausprundstücke 28 und 29), bestehend aus der Blanzeichmung (Teil A)
und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgedentigt. amserge, den (S) BÜRGERMEISTER

Die Semeindevertretung hat in ihrer Sitzung un 26. Januar 1999 aufgrund des § 233 Neu-fassung Baugesetzbuch bestimmt, diph.das Weitper Aufstellungsverforben nach den Rege-lungen der Neufstesung des Ballgestrübuches (397 durchzuführen ist.)
Hamberge, den 19. April 1938 (SI )

setzbuch bestimmt.

Hemberger, den 18 Abr 2 Neyfassung BougeHemberger, den 18 Abr 2 Neyfassung BougeHemberger, den 18 Abr 2 Neyfassung BougeBougester Entwurf des Bedauungsplonesis, Bjelstehend aus der Pinanseichnung [Teil A]
und dem Taxt [Teil B], sowie die Begründung heigzu, hoben ermut in der Zeit vom 17. Febund dem Taxt [Teil B], sowie die Begründung heigzu, hoben ermut in der Zeit vom 17. Febund 18 Abr 2. Newfassung Bougesetzbuch ermut in der Zeit vom 17. Febter bis 12.00 Uhr, dienst lagenschätigs vom 1500 Uhr bis 1500 Uhr powermit 18 Abr 2. Newfassung Bougesetzbuch ern verbreichten von ersprückendig vom 1530 Uhr bis 1500 Uhr, nach § 7. Abr 3. Neufassung Bougesetzbuch in Verbrindung vom 1530 Uhr bis 1500 Uhr, nach § 7. Abr 3. Neufassung Bougesetzbuch ern vier offentlichten offentlichten den den gesinderfen und erginzten Teilen vom jedermenn schriftlich oder zu Protiktig gelend den gesinderfen können mit 9. Februar 1999 in den "Übelzen Kentrichten" ortsüllich bekomitigenscht werden.

Performaties den Schriftlichten belange sind mit Schreiben vom 09. Februar 1993 vom der erneutune Teilentlichen, Judieging des Entwurfes benanchrichtigt und zur Abgobe einer Stellungsnöhne bis zum 03. Mary 9999 unfgerdoret werden,

Abgolie siner Stellungnohme ble zem 02. Mari grap aurgetriver menur henberge, den 19. April 109 (S) Section 10

Homberge, den 19. April 1939 (5)

Brebboungsplon, bestehend gale der Plazzeidinung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde om 26. Januar 1999 von der Gerindewerterfung (so Statung beschösen. Die Begrüngs zum Beboungsplon wurde mit Beschluß der Gemeindewerterfung vom 26. Januar 1999 von der Gemeindewerterfung (so Statung beschösen. Die Begrüngszum Beboungsplon wurde mit Beschluß der Gemeindewerterlung vom 26. Januar 1999 von der Gemeindewerterlung vom 26. Januar 1999 von der Gemeindewerterlung vom 26. Januar 1999 von der neben stüdebundlicher Planuag werden bei Folgen der Gemeindewster von pen der neben stüdebundlicher Planuag werden bei Folgen der Beschluß der Stelle Beschluß der Neben 19. Januar 1999 (S) Januar 1999 von der Neben 1999 von der Ne Homberge, den - 6. Mai 1939 (SI)

## **SATZUNG DER GEMEINDE** HAMBERGE ÜBER DEN **BEBAUUNGSPLAN NR. 4**

GEBIET: Südlich der Hamburger Straße (Bundesstraße 75) von gerade Hausnummer 8 bis gerade Hausnummer 18 einschließlich rückwärtiger Grundstücksteile bis an den Niederungsbereich der Trave, mit Ausnahme des Bereiches der Baugrundstücke Nr. 28, 29, 30, 31 und 32. PRÄAMBEL:

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches in der Fassung vom 08. Dezember 1986 (960). I., Seite 2253 zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dvz. 1997 (1808). I., Seite 2253 zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dvz. 1997 (1808). I. Seite 3108) sowie nach § 92 der Landesbauerdnung vom 21. Juli 1994 (6V0B). Sch.-H. Seite 321) wird nach Beschlufdrassung durch die Gemeindevertretung vom 26. Januar 1999 folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 4. Urf das Gebiet: Süllich der Homburger Straße (Bundesstraßer 79) von gerade Hausnummer 8 bis gerade Hausnummer 18 einschließlich rückwärtiger Grundstücksteile bis an den Niederungsbereich der Trave, mit Ausnahme des Bereiches der Baugrundstücke Nr. 28,29,30,31 und 32,

bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) erlass

#### VERFAHRENSVERMERKE: weitere siehe links

Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 30
595. Die ortsübliche Bekenntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist durch Abdr
den Lüberder Machrichten im 25. Aufstellungsbeschlusses ist durch Abdr
den Lüberder Machrichten im 25. Aufst 1989 region.
Homberge, den 19. April 1999 S

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nicht § 3 Abs., 15st. Beudell ist om 18. September 1995 durchgeführt werden. Die Bekögningschrog herzu erfolle durch Abdruck in den Tuberkein Kondrichten om 09. September 1995 durch Abdruck in den Tuberkein Kondrichten om 09. September 1995 durch Abdruck in den Tuberkein 1995 der 15 April 1999 den 19. April 1999 den 1999 den 19. April 1999 den 1999 den

Hamberge, den 19. April 1999 (S) White

Hannerge, den Die Gemeindevertretung hat die vergebrachten Bedeinen und Arregungen sowie die Stellungsahmen der Tröger öffentlicher Bedeinen And Arregungen sowie die Stellungsahmen der Tröger öffentlicher Bedeinst Andre Andre der Vernehmurfsbeteiligung am 5. Februar 1958 geprofit Das Deptet und der Stellungsahmen in 1.5. April 1939 den Bedeinschaft und der Bedeinschaft und der Entwart des Bebaungsplanes mit Begründung beschließen und zur Auslegung bestimmt.

Hamberge, den 19. April 1999

Homberg, den 13 r PITI 1393

The Enhant des Bebausegslands bestehelde die der Perarectionary Ital Al und den Test (Tel 8), sowe die Begründung hoben), der Zeif vom 11 Juni 1937 bis zum 11 Juli 1937 des Perarectionary bestehelde die der Perarectionary bei freihigs von 5:co bis zum 11 Juli 1937 des promoters der Perarectionary bei der Perarectionary von 5:co bis 3:co bis von 1:co bis 3:co bis 3:co bis von 1:co bis 3:co bis

Hamberge, den 19. April 1999 6 15 Sunactives tok In Aufgrund des Abwägungsergeinnssigs über die vingelsgenotien Anregungen und Bedenken aus Anlaß der Entwartbedelligung hat die Segeindevertretung die Überarbeitung der Verstellt und der Segeinde der Segeindevertretung die Überarbeitung der ihrer Beitragein betraffense on vorstützusgenitiern als von 15 gan ferfallschar Be-langs sind mit Schraben vom 65. Januar 1996 noch 3.2 Abs. 3 Baugsestzücht wir Frankspartgung für Seltungspart betraffense die 3.1 Abs. 1 Baugsestzücht mit Frankspartgung für Seltungsmitte bis zum 25. Aus. 1998 betraffig werden. Das Ergefans desegriehigsschaftlichen Betraffung ist der premenderen Frankspart gestellt der Seltungspart gestellt der Seltungspart gestellt und der Seltungspart gestellt gestellt

tretung zur Entscheidung vorgelegt worden.
Hamberge, den 1 9. April 1999



# **GEMEINDE HAMBERGE BEBAUUNGS-**PLAN NR. 4

3. AUSFERTIGUNG

| Okt. | 1995 | Vorentwurf               | Febr. 1999 | Erneuter Entwurf-Beteil     |
|------|------|--------------------------|------------|-----------------------------|
| Moi  | 1997 | Entwurf                  | April 1999 | Satzung                     |
| Dez. | 1997 | Eingeschränkte Beteilig. |            | THE RESERVE OF THE PARTY OF |